

IMPULSE

Der Gemeindebrief für Kaldenkirchen, Leuth, Bracht, Breyell und Schaag

Ausgabe September – November 2025

Die Strohballen liegen auf den Feldern,
der Sommer zieht sich zurück.
Dankbarkeit beginnt dort, wo wir erkennen:
Nicht alles ist selbstverständlich

**Ökumenisches Pfarrfest in
Bracht
am
13 & 14 .09.25**

**Oktoberfest zu Erntedank
am 05.10.25 im Spielecafé in
Kaldenkirchen**

Inhaltsverzeichnis

Seite

3 - 4	Eingangsimpuls
5	Eingangsimpuls / Aus dem Presbyterium
6 - 22	Berichte aus der Gemeinde
23 - 24	Aus der Kinder / Jugendarbeit
25	Kinderseite
26 - 29	Gottesdienste / Gottesdienstankündigungen
30 - 31	Geburtstage
32	Freud und Leid / Aus der Region
33	Aus der Region
34 - 39	Ankündigungen
40	Letzte Meldungen
41 – 42	Kreise und Termine
43	Wichtige Kontakte

Lebendige Steine

Auf den ersten Blick ein seltsames Bild: „Lebendige Steine“?!

Können denn Steine lebendig sein?

Aber immerhin: der Erste Petrusbrief benutzt dies Bild: Ihr, heißt es dort, seid die lebendigen Steine, aus denen Gott sein Haus baut, seinen Raum in dieser Welt (1. Petr 2,5).

Klar: Das ist erstmal ein Bild für Zusammengehörigkeit und gemeinsame Verantwortung.

Wie Steine ein Bauwerk *miteinander* tragen, so kommt es auch bei den Christenmenschen als „lebendigen Steinen“ auf den Zusammenhalt und das Zusammenspiel an.

Für manche ist an diesem Bildwort vor allem die Botschaft wichtig: Jede und jeder hat in dem Bau, den wir gemeinsam bilden, einen ganz besonderen, festen Ort. Einander achten und ernstnehmen in dem, was wir beitragen, auch, wenn die Geschmäcker und Vorlieben verschieden sind: Das gehört dazu, damit das „Bauwerk“ aus lebendigen Steinen stabil, verlässlich und einladend ist.

Anderen ist wichtig: Gerade der Ausdruck „*lebendige* Steine“ bedeutet auch, dass hier vieles nicht so statisch festgelegt ist, wie bei einem gemauerten Haus. Bewegung ist möglich, Rollentausch, Ausprobieren von neuen Aufgaben, fröhlicher Wechsel auch zwischen oben und unten!

Das, was „schon immer so war“, darf in Fluss geraten. Grundsätzlich sind ja alle Christenmenschen mit in der Verantwortung für den Weg der Gemeinde.

Raushalten gilt nicht! Schon für Luther war das wichtig, dass alle Getauften zum Mitdenken ermutigt werden, z.B. um das zu beurteilen, was auf ihrer Kanzel gepredigt und gelehrt wird, und auch ihre Pfarrer mitzuwählen.



Übrigens: Die Idee, dass die Gemeinde nicht nur von Pfarrern oder Landesherren geleitet wird, sondern von einem Team von Christenmenschen, die die Gemeinde dazu bestimmt, die ist im 18. Jahrhundert hier in unserer Gegend, am linken Niederrhein, entwickelt worden! („Presbyterial-synodales System“ heißt das heute, und seine Grundidee ist in der Evangelischen Kirche in Deutschland längst Standard).

In unserer Situation als Ev. Kirche An der Nette steckt in dem Bild der „lebendigen Steine“ noch eine überraschend aktuelle Ermutigung drin: Wir Gläubigen selbst als die lebendigen Steine, die miteinander Gottes Haus bilden! – Also: Auf uns, auf unser Miteinander im Sinne Gottes kommt es vor allem an. Alles andere ist nicht etwa gleichgültig (das sicher nicht!), aber es soll auch nicht zur Hauptsache werden.

Natürlich wollen wir alles tun, was möglich und verantwortbar ist, um unsere steinernen Kirchengebäude in Bracht, in Kaldenkirchen und in Breyell auch

bei schrumpfenden Finanzen und steigendem Sanierungsbedarf zu erhalten und mit geistlichem Leben zu füllen. Aktuell stößt das an schmerzliche Grenzen, und wir müssen für eine Weile lernen, mit vorläufigen Lösungen zu leben.

Umso wichtiger ist gerade da die tröstliche Erinnerung, die uns der 1. Petrusbrief mit auf den Weg gibt: Dem lebendigen Gott liegt vor allem Ihr und Euer Miteinander am Herzen.

Er *braucht* Menschen, die sein Wort hören und bewahren; Menschen, bei denen zu erleben ist:

Das Evangelium von Gottes Treue und Barmherzigkeit ist nicht eine fromme Verzierung, sondern das, was unser Leben trägt und prägt.

Die Form kann wechseln, der Inhalt bleibt. Lebt, sagt der Petrusbrief, in dieser fröhlichen Gewissheit, und dann lasst Euch überraschen, welche Wege Gott euch miteinander führt!

So werdet Ihr selber zu einem Haus Gottes in dieser Welt, wie immer es auch aussehen wird. „Lebendige Steine“ eben.

*Herzlich grüßt Sie Ihr
Pfarrer M. Goldmann*

Gemeindeversammlung am 27. Juni in Bracht

Am 27. Juni fand unsere diesjährige Gemeindeversammlung im ökumenischen Pfarrheim in Bracht statt. Mit rund 45 Teilnehmenden war das Interesse leider geringer als erhofft – insbesondere angesichts der aktuellen Herausforderungen, vor denen unsere Kirchengemeinde steht.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand der bauliche Zustand unserer Kirche in Bracht und ebenfalls der neu entdeckte Schaden an der Kirche Kaldenkirchen. Herr von Aaken, ein Dipl. Ing., der mit den Gutachten für die Kirchen in Bracht und Kaldenkirchen beauftragt wurde, informierte umfassend über die festgestellten Mängel. Alleine in Bracht ergibt sich ein Sanierungsbedarf von mindestens rund 300.000.00 Euro. Für Kaldenkirchen stehen noch weitere Untersuchungen aus, so dass hier noch keine finanzielle Prognose gegeben werden kann. Ein zentraler Aspekt wird die Frage sein, in welchem Umfang sich die Denkmalschutzbehörde an den anstehenden Maßnahmen beteiligen wird. Hier bleibt abzuwarten, welche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Anträge sind in Vorbereitung und werden fristgerecht eingereicht werden. Um langfristig tragfähige Lösungen zu finden, wird derzeit auch über die Gründung eines Fördervereins nachgedacht.

Aus dem Presbyterium

Ziel wäre es, zusätzliche finanzielle Mittel zu erschließen und das Engagement in der Gemeinde zu stärken. In Anbetracht von schwindenden Mitgliederzahlen und damit einbrechenden Kirchensteuergeldern sowie dadurch auch abnehmende gottesdienstliche Angebote (1x in Monat in Bracht) ist genau abzuwägen, ob die immensen Summen die aufzubringen sind, im Verhältnis zum Nutzen stehen. Zumal die Idee des Förderverein bisher nur wenig Resonanz gefunden hat.

Wichtig ist auch ein Nutzungskonzept für die Kirche nach einer Sanierung.

Der Aufruf nach Unterstützern führte noch am selben Abend zur Bildung einer kleinen Arbeitsgruppe von Gemeindemitgliedern, die sich diesem Thema annehmen wollen. Verstärkung ist erwünscht, **Kontaktperson** ist **Frau Heide Baldus**, die Sie über unser Gemeindebüro Tel: 02153/ 70197 erreichen können. Nähere Infos S. 35

Im Anschluss informierte das Presbyterium über die angespannte finanzielle Lage der Kirchengemeinde, die begrenzte Eigenmittel zur Verfügung hat.

Ein weiterer Schwerpunkt war die zukünftige Struktur der kirchlichen Arbeit in der Region. Es wurde über den Beschluss des Presbyteriums berichtet, dass zusammen mit den Gemeinden Viersen, Dülken, Süchteln und Lobberich auf die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde in der

Region hingearbeitet wird.

Bei diesem Modell würden die Presbyterien in jeder Gemeinde erhalten bleiben und von hier würden dann Mitglieder in ein Gesamtpresbyterium entsandt werden, das die Alle angehenden Entscheidungen trifft. Viele Details sind jedoch noch offen, wir stehen erst am Anfang unseres gemeinsamen Weges und hoffen, dass wir durch Zusammenarbeit und Vernetzung kirchliches Leben auch unter veränderten Rahmenbedingungen sichern können.

Abschließend informierte Herr Pfarrer Manuel Goldmann die Gemeinde über seinen geplanten Ruhestand zum Ende Juni 2026.

Wir danken allen, die sich die Zeit genommen haben an der Gemeindeversammlung teilzunehmen für ihr Interesse und ihre Bereitschaft zum Dialog.

*Angela Müllers
Vorsitzende des Presbyteriums*



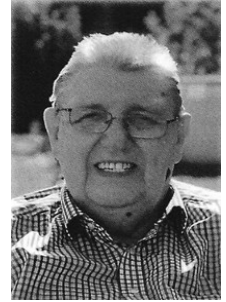
neue | grenz | apotheke

**Für Ihre Gesundheit!
Fragen Sie uns!**

Christian Köhler
Bahnhofstraße 52 · 41334 Nettetal-Kaldenkirchen
Telefon 0 21 57 - 30 48 · Telefax 0 21 57 - 13 05 80
info@neuegrenzapo.de · www.neue-grenz-apotheke.de

Nachruf Wolfgang Gerold

Im März 2025 verstarb das langjährige Mitglied des Männerkreises der evangelischen Kirche Kaldenkirchen, Wolfgang Gerold, er wurde am 02.04.2025 unter großer Anteilnahme beigesetzt. Wolfgang errichtete 1968 einen kleinen Handwerksbetrieb und baute diesen zu einem mittelständischen Unternehmen aus. Als Spezialist für Automations- und Automobilglasprodukte machte er sich einen Namen in der Branche.



(Foto privat)

2007 übergab er den Betrieb seinem Sohn Lutz Gerold. Der sehr christlich bezogene Wolfgang Gerold gründete dann im Jahr 2009 mit achtzehn Männern den Männerkreis der evangelischen Kirche in Kaldenkirchen. Dieser Männerkreis trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat und führt Klönabende, Vorträge, Besichtigungen und auch Ausflüge durch. Daneben haben sich aus dem Männerkreis Bastelgruppen entwickelt, die insbesondere für den Basar der Kirche arbeiten. Leider traf Wolfgang Gerold eine schlimme Krankheit und die letzten Jahre musste er in einem Seniorenheim leben. Im Rollstuhl sitzend besuchte er aber noch oft die Abende des Männerkreises.

Wolfgang, wir behalten Dich in sehr guter Erinnerung !

Am selben Tag fand auch das Treffen des Männerkreises für den April statt. Der Rosenzüchter Hans-Willi Heinen aus Leuth entführte uns in die Lüfte. Wir sahen einen Film, aus dem Hub-schrauber von Profis aufgenommen, über den Verlauf der Niers von der Quelle bis zur Mündung in die Maas bei Gellen/NL mit all seinen landschaftlichen Schönheiten, Burgen, Schlössern, Herrenhäusern und Landsitzen.

Kurz zeigte und Hans-Willi noch Fotos, die er bei einer Fahrt mit dem Heissluftballon über einen Teil des Kreisgebietes gemacht hatte. Wir danken dem Hans-Willi Heinen für diesen Vortrag.

Die Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute des verstorbenen Wolfgang Gerold.

Horst Kleine

Ehrenamtsfest im ökumenischen Pfarrheim Bracht

Im Mai fand im ökumenischen Pfarrheim ein gemütlicher Abend für unsere Ehrenamtler der Kirche „An der Nette“ statt. Es war ein Grillen im Pfarrheim geplant, doch das Wetter meinte es an diesem Tag nicht so gut mit uns. Es musste umgestaltet und alles nach drinnen verlegt werden. Leider erkrankte unser Pfarrer Manuel Goldmann kurzfristig und er bedauerte, dass er nicht dabei sein konnte. Seine Frau Ulrike begrüßte in seinem Namen ca 70 Gäste, die der Einladung gefolgt waren.

Sie erklärte kurz den Ablauf und endete mit einer schönen Lesung. Verwöhnt wurden unsere Gäste mit leckerem Grillfleisch, vom Grillmeister René Aengenoordt zubereitet. Als Beilagen gab es ein reichhaltiges Salatbuffet mit Dips und Baguettes. Eine Nachspeise mit roter Grütze, dazu Vanillesoße rundete das Essen ab. Freundlich und geschickt bedienten die hauptamtlichen Mitarbeiter die Ehrenamtler mit kühlen Getränken jeglicher Art. Es war ein nettes, lustiges Miteinander im Festsaal und auch in der Küche. Mit vielen schönen Gesprächen ging ein gelungener Abend zu Ende.

Gaby Maubach



Berichte

Auszeichnung für langjähriges Engagement – Ehrenamtskarten verliehen

Im Mai wurden fünf engagierte Ehrenamtliche unserer evangelischen Kirchengemeinde „An der Netze“ mit der Ehrenamtskarte des Landes NRW ausgezeichnet. Der Bürgermeister Christian Küsters und Frau Posthumus überreichten die Karten im feierlichen Rahmen, an Herrn und Frau Müllers, Frau Bartelt, Frau Baldus und Frau Werner. Die fünf Geehrten leisten bereits über drei Jahre wöchentlich mindestens fünf Stunden ehrenamtlichen Dienst im Namen unserer Kirchengemeinde. Ihr Einsatz ist vielfältig und unermüdlich: Sie engagieren sich bei „Alle an einem Tisch“ in Breyell, in der Kleiderstube sowie in der Begleitung und Unterstützung von Migrantinnen und Migranten in Nettetal.



Diese Auszeichnung würdigt nicht nur den geleisteten Dienst, sondern ist auch Ausdruck unseres tiefen Dankes und Respekts für dieses tatkräftige und verlässliche Engagement.

Möge ihr Beispiel viele weitere ermutigen, sich ebenfalls einzubringen.

Andrea Stöcker



Taufest am See Ein Fest des Glaubens unter freiem Himmel

Am 15.06.2025 feierten die beiden Kirchen Gemeinden „An der Nette“ und „Lobberich - Hinsbeck“ bereits zum 2. Mal bei herrlichem Sommerwetter eine bewegende Taufandacht am See. Acht Täuflinge bekannten öffentlich ihren Glauben und ließen sich mit selbstgeschöpftem und gefiltertem Wasser aus dem Windmühlenbruch taufen.

Zahlreiche Gemeindemitglieder, Freunde und Familienangehörige waren gekommen, um diesen besonderen Moment mitzuerleben. Die Stimmung war feierlich, zugleich fröhlich, (unterstützt von einer singstarken Pfarrerverband) getragen von Musik, Gebet und der spürbaren Gegenwart Gottes.



Die Möglichkeit des Tauf-erinnerungssegens wurde im Anschluss an die Taufen sehr rege genutzt. Zwei Kinder haben sich segnen lassen. Liedwünsche und Taufsprüche der Tauffamilien, selbstgestaltete Taufkerzen und das gemeinsame Picknick Buffet machten den Tag zu einem besonderen Fest für alle.



Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben – und freuen uns über das neue Leben, das an diesem Tag begonnen hat.



Andrea Stöcker



Männerkreis Bracht-Breyell

Im Juni war Ulrike Goldmann unser Gast. Sie hielt die Andacht und erzählte uns dann von ihrem Leben in Palästina. Mit zahlreichen Bildern machte sie das Leben in ihrer palästinensischen Großfamilie deutlich. Den seit Jahrzehnten andauernden Terror von israelischen Siedlern und Soldaten hat sie mit ihrer Familie aus nächster Nähe miterlebt.

Aber sie lernte auch Menschen und Gruppen kennen, die sich schon lange für Versöhnung und ein gleichberechtigtes, friedliches Zusammenleben von Juden, Christen und Muslimen einsetzen. Frau Goldmann nannte dafür folgende Beispiele:

1. Die Schule des Berliner Missionswerkes „Talitha Kumi“ in Beit Jala.
 2. Die Hilfsorganisation „Standing together“
 3. Den „Parents Circle“, einen Kreis von jüdischen und palästinensischen Eltern, die durch den politischen Konflikt Kinder verloren haben.
 4. Den Sozialfond der evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Jerusalem.
 5. Den deutschsprachigen Verein „Life Gate“ (Tor zum Leben), der sich in Bethlehem für die Rehabilitation körperlich behinderter, palästinensischer Jugendlicher einsetzt.
- Leider erfahren wir in unseren Medien

über diese Unterstützungsmöglichkeiten für Palästinenser: innen und den Zusammenhalt der Menschen vor Ort, über religiöse Grenzen hinaus, so gut wie nichts.

Beim Treffen im Juli entschieden wir uns dafür in Zukunft den Sozialfond der Erlöserkirchengemeinde in Jerusalem zu unterstützen.

Wir danken Frau Goldmann sehr für ihren Bericht und die Spendenvorschläge. Wer sich persönlich an einem der Projekte beteiligen möchte, wende sich bitte an Heike Blanken /Andrea Stöcker in unserem Gemeindebüro (Telefon 02153 70197). Anfang Juli lud uns der Männerkreis aus Kaldenkirchen zu einem Grillabend ein. Dafür bedanken wir uns.

Klaus Gockel

Frauenkreis Kaldenkirchen

Bei strahlendem Sonnenschein unternahm der Frauenkreis Kaldenkirchen einen Ausflug an den Hariksee. Gemeinsam fuhren alle mit dem Ausflugsboot einmal über den See. Highlights wie Wasserschildkröte, tausende Jungfische, Schlösschen und sonnende Standup Paddler wurden kommentiert und bestaunt und die Fahrt genossen. Im Anschluss gingen wir Kaffeetrinken und zum Abschluss frischen Fisch kaufen. Alle sind sich einig: Das machen wir bald wieder mal.

Frauenkreis



Ulrike Goldmann

Konfirmationsjubiläum 2025

Der Abendmahlsgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum fand am 22. Juni im Gemeindesaal Kaldenkirchen statt.

Pfarrer Dr. Manuel Goldmann begrüßte die Gemeinde an dem ungewöhnlichen Ort, weil die Kirche wegen schadhafter Dachbalken gesperrt war.

Ein besonderer Gruß galt den drei Frauen, die sich zum Jubiläum angemeldet hatten. Der Pfarrer betonte, dass die jährliche Feier auch denen gelte, die kein rundes oder halbrundes Konfirmationsjubiläum hätten.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitkonfirmanden wurde eine Kerze angezündet.

Es folgte die Einführung und Verpflichtung von Claudine Bartl als mitarbeitende Presbyterin, die bereits als Diakonin für Kinder, Jugend und Familie seit dem 1. April in unserer Gemeinde tätig ist.

Pfarrer Goldmann predigte über ein Wort aus dem Lukasevangelium 10,16: „Wer euch hört, hört mich.“ Jesus sagt das zu denen, die er ausgesandt hat, damit sie seine Botschaft weitertragen:

die Apostel, die „Gesandten“.... Das Evangelium, die Botschaft von der anbrechenden neuen Welt Gottes, kann offenbar nicht von Jesus allein getragen werden. Wenn nicht andere hinzukommen, die es zu ihrer Sache machen, wird nichts daraus. – Viel wird dabei auf der Strecke bleiben, vielleicht missverstanden werden. Und obwohl das von vornherein klar ist, sagt Jesus: Ohne Euch geht es nicht. Ich traue Euch zu, dass Ihr genug von dem begriffen habt, was wirklich zählt, damit Ihr es weitertragt. Also versteckt Euch nicht! Nehmt Euch bitte selber ernst! Keine falsche Demut!

„Wer Euch hört, der hört mich!“

Anschließend verlas Pfarrer Goldmann die Namen der Jubelkonfirmandinnen. Er segnete Marlies Boortz, die vor 66 Jahren in Beelen, Kreis Warendorf im Münsterland und Ingrid Büttner, die vor 71 Jahren konfirmiert wurden.

Beide erhielten eine Urkunde zum Jubiläum. Leider konnte Renate Lehmann, die vor 65 Jahren in Wuppertal konfirmiert wurde, wegen Erkrankung nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Nach dem Abendmahl folgten viele Gottesdienstbesucher und -Besucherinnen der Einladung zum Kirchenkaffee im kühlen Keller.

Dank galt dem Kirchenchor unter Leitung von Ingrid Koziol für die musikalische Gestaltung und den Küsterinnen Anna Ibe und Petra Krause mit ihren Helferinnen, die sich viel Mühe mit der Herrichtung des Gemeindesaals für den Gottesdienst und die Vorbereitung des Kirchenkaffees mit Getränken und kleinen Stärkungen gemacht hatten.

Manfred Wintzen



rheinischen Revier ist das Lausitzer Revier das zweitgrößte Braunkohlerevier Deutschlands. Ein wirklich schöner Tag ging nach einer Wanderung von ca 11 km zu Ende.

Ingrid Koziol

Gemeindewanderung

Nach dem Gottesdienst am Pfingstmontag trafen wir uns mit 9 Wanderern an der ev. Kirche in Kaldenkirchen. Von dort fuhren wir mit unseren PKWs nach Jülich zur Sophienhöhe. Die Sophienhöhe ist eine rekultivierte Abraumhalde des Tagebaus Hambach zwischen Jülich und Düren. Höhepunkte unserer Wanderung waren der Römerturm, ein Aussichtsturm, von dem man bis in die Eifel schauen könnte, wenn die Bäume nicht zu hoch gewachsen wären. Weiter ging es zu einem Steinkeis und einem keltischen Lebensbaumkreis. Für die Kelten waren die Bäume Lebewesen mit einer besonderen Bedeutung. Nach dem keltischen Jahreskalender teilt sich das Jahr in 39 Abschnitte, die wiederum von 21 Bäumen regiert werden. Der letzte besondere Punkt ist die kleine Lausitz, die in ihrer Gestaltung an das Braunkohlegebiet in der Lausitz erinnern soll. Nach dem

Kirchenchor Kaldenkirchen

Den Kirchenchor haben inzwischen auch die Gottesdienstbesucher in der evangelischen Kirche in Breyell und der katholischen Kirche Bracht kennengelernt. Dabei ist sicherlich aufgefallen, dass der Chor aktuell wenige Mitglieder hat. Und doch wird bisher (noch) erfolgreich versucht, jeden Monat ein Mal im Gottesdienst zu singen. Leider sind in den letzten Jahren viele Mitglieder aus Altersgründen oder wegen Umzugs an andere Orte ausgeschieden.

Deswegen wäre es schön, wenn der Chor neue Mitglieder finden würde. Eine Vielzahl von Gemeindegliedern wurde im Laufe der Jahre angesprochen. Dann heißt es meistens „ich kann nicht singen“ oder „ich kann keine Noten lesen“. Ersteres kann ja mal bei einer Probe ausprobiert werden und Noten lesen können auch mehrere Chormitglieder nicht.

Trotzdem gelingt es meistens recht schnell, ohne die Notennamen zu kennen, mitsingen zu können. Gesungen werden meistens zeitgenössische vierstimmige nationale und internationale Lieder, die jeweils dem Kirchenjahr angepasst sind.

Die Proben finden dienstags von 20:15 bis 21:45 Uhr im Gemeindesaal Kaldenkirchen statt. Kommen Sie doch mal vorbei und sehen sich eine Probe an. Vielleicht gefällt es Ihnen!

Manfred Wintzen

Einführung Küsterin Anna Ibe

Als Einzige musste Anna Ibe stehen, stellte Pfarrer Dr. Manuel Goldmann fest, als er sie im Gottesdienst im vollbesetzten Gemeindesaal Kaldenkirchen in ihr Amt als Küsterin von Kaldenkirchen und Bracht einführte, dass sie vorher schon ehrenamtlich ausgeübt hatte. Er zitierte aus der Dienst-anweisung, welche Aufgaben zu ihrem Dienst gehören. Auszugsweise sind es die Begleitung, Vor- und Nachbearbeitung der Gottesdienste, die Dekoration der Kirche zu besonderen Anlässen wie Konfirmation, Taizé und Weihnachten, Vor- und Nachbereitung bei besonderen Gemeindeveranstaltungen wie Gemeindefest oder Konzerte, Wartung und Pflege der Kirchengebäude und der Gemeinderäume, Einkäufe, Wäsche und Botengänge. Entscheidend sei natürlich, wie diese Aufgaben ausgefüllt werden. Wunderbar, wie Anna Ibe die dürren Vorgaben der Dienstanweisung auf

ganz besondere Art mit Leben und Herzlichkeit fülle, wie die Freude am Dienst in den Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen zu spüren sei. „Du packst an, du gestaltest und räumst, du planst und lachst, du kannst freundlich, aber bestimmt auch Grenzen ziehen und an Spielregeln erinnern. Es ist ein Glücksfall für uns, dass wir dich ins Team bekommen haben!“

Zum Schluss ging der Pfarrer auf die aktuelle Sperrung der Kirche ein. Nun müsse man improvisieren und lernen, dass Kirche nicht nur am Gebäude hänge, sondern, so kostbar und wichtig die Gebäude seien, Gottes „Amazing Grace“ auch im Notquartier gelte. Vielleicht werde unser Auftrag gerade dann wichtig, nämlich fröhlich zu teilen, was uns miteinander trage und als Gemeinde verbinde.

Nach der Segnung gratulierte Angela Müllers, Vorsitzende des Presbyteriums, der neuen Küsterin mit einem Blumenstrauß und meinte, dass Anna Ibe eine Bereicherung für die Gemeinde und wie eine Mutter sei. Sie dankte ihr, dass sie sich nach der Probezeit entschieden habe zu bleiben. Anna Ibe bedankte sich und versprach, ihr Bestes zu geben.

Nach dem Gottesdienst gab es im Keller des Gemeindehauses noch den „Kirchenkaffee – Empfang“ und die Gelegenheit, mit Anna Ibe zu sprechen und ihr alles Gute zu wünschen.

Manfred Wintzen

Berichte

Ingrid Koziol 25 Jahre Organistin und Chorleiterin

Am 1. August ist Ingrid Koziol 25 Jahre als Organistin und Chorleiterin in unserer Gemeinde angestellt.

Dieses für einen Kirchenmusiker oder eine Kirchenmusikerin seltene Jubiläum wurde laut Aufzeichnungen der Geschichte der Gemeinde seit 1883 (Gründung des Kirchenchors) nur ein Mal von Kantor Hellmut Franz übertroffen, der dieses Amt von 1952 bis 1988 bekleidete.

Am 1. August 2000 wurde Ingrid Koziol Nachfolgerin von Philipp Hahn und leitete anfangs neben der Organistentätigkeit nur den Kirchenchor, der zu der Zeit noch 22 aktive Mitglieder hatte. Im Mai 2005 wurde der Kinderchor in der Gemeinschaftsgrundschule Kaldenkirchen von ihr gegründet und geleitet.

Nach 5 Jahren ohne Dirigent übernahm sie 2010 auch die Leitung des Posaunenchores und brachte sich selbst das Spielen des Instruments bei. Im gleichen Jahr baute sie einen neuen Flötenkreis auf, der zuvor seit 1981 bestand hatte und von Peter Vinken und Marta Tenelsen geleitet wurde.

2015 hatte der „junge Chor“ – später Jugendchor – mit Ingrid Koziol seinen ersten Auftritt mit einer bolivianischen Messe. Weil der Jugendchor inzwischen über viele erwachsene Mitglieder verfügte, nannten diese sich seit 2024 Frauenchor und probten getrennt.

Bei den vielen Chören kam und kommt es jährlich zu durchschnittlich 45 musikalischen Gestaltungen in den Gottesdiensten. Alle Konzerte, Auftritte und musikalische Reisen aufzuführen würde Seiten füllen. So seien nur einige Ereignisse genannt.

Der Kirchenchor gestaltete Konzerte in der Kirche, begleitet u.a. vom Orchester des Werner-Jaeger-Gymnasium oder beim 125-jährigen Chorjubiläum 2008, von Mitgliedern des katholischen Kirchenchors und des Kirchenchors unserer Patengemeinde Wittmannsdorf. Es gab Abendkonzerte, Sommermusiken und jährliche Gesänge im örtlichen Altersheim. Dazu kamen gemeinsame Konzerte mit den Jugend-, Kinder Posaunenchoeren und dem Flötenkreis. Der Posaunenchor spielte regelmäßig bei den Andachten zu den Kreiswandertagen in Hinsbeck. Jährlich fanden Kinder – Musicals wie „Till Eulenspiegel“ oder „Ronja Räubertochter“ mit dem Kinder- und Jugendchor sowie dem Flötenkreis in der Gemeinschaftsgrundschule und der Kirche statt. In Erinnerung bleiben auch die musikalischen Reisen zu den Partnergemeinden nach Wittmannsdorf im Spreewald, Brasschaat bei Antwerpen, Belgien sowie Wisbech, Fenland und England. Daneben gehört zu Ingrid Koziols Aufgaben die musikalische Begleitung bei Trauungen, Trauerfeiern, Schulgottesdiensten und beim monatlichen Gottesdienst im Altenheim.

Gerne organisiert sie auch mit ihrem Mann Hubert die Gemeindegewandlungen in die Eifel und die Reisen mit Jugendgruppen in die Alpen.

Bei all den Terminen ist es nicht verwunderlich, dass fast täglich Fahrten von Rheydt, ihrem Wohnsitz, nach Kaldenkirchen, und seit der Fusion auch nach Breyell und Bracht stattfinden. Die Gemeinde ist Ingrid Koziol für ihr engagiertes und vielfältiges Wirken in unserer Kirchengemeinde sehr dankbar und hofft, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.

Manfred Wintzen

Berichte

Begegnungscafé im Wandel – Abschied und Aufbruch

Ende September heißt es Abschied nehmen von Ulrike Goldmann, die unserem Begegnungscafé in den letzten Monaten in Kaldenkirchen, Breyell und Bracht mit viel Herz und Engagement begleitet hat.

Ihr Arbeitsvertrag läuft nun aus – und wir sagen von Herzen **Danke** für all die schönen Nachmittage, die Musik, die Gespräche und die Wärme, die sie in unsere Begegnungen gebracht hat.

Doch eines ist klar: Die Begegnungsnachmittage für Seniorinnen und Senioren sollen weitergehen! Auch wenn sich manches ändern wird, das Herzstück bleibt: Gemeinschaft, Lachen, ein Stück Kuchen und gute Musik.

Aufgrund von Sparmaßnahmen müssen wir künftig neue Wege gehen. Aber wir sind der Meinung, wir schaffen das gemeinsam, unsere schönen Begegnungen stattfinden zu lassen und suchen deshalb ehrenamtliche Unterstützung, damit das Café weiterhin ein lebendiger Ort der Begegnung bleibt.

Hast Du/ haben Sie Lust und Zeit bei einem Nachmittag Musik zu machen 🎵 ?

Ganz egal, ob Gitarre, Akkordeon, Klavier etc. ... einen Kuchen 🍰 zu backen oder mit auszuschenken?

Dann melde dich/ Sie gerne bei uns im Gemeindebüro in Breyell, Telefonnummer 02153-70197 oder unter der Telefonnummer 0177 87 86 560.

Ob einmalig oder regelmäßig – jede Hilfe zählt und wird mit großer Dankbarkeit angenommen. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Begegnungscafé auch weiterhin ein Ort



der Wärme und Freude bleibt.

Danke für Ihre/Eure Unterstützung – und bis zum nächsten Begegnungsnachmittag in Bracht, Breyell oder Kaldenkirchen!?

Ihre Angela Müllers

40 Jahre Dohlenfest Bracht

In diesem Jahr feierten die Dohlen 40 jähriges Jubiläum. Das Fest war super von den Mitgliedern von Jux & Dohlerei e.V. organisiert. Wir Frauen vom Handarbeitskreis der Ev. Kirchengemeinde „An der Nette“, durften auch in diesem Jahr wieder die Cafeteria übernehmen. So konnten wir die Gäste mit selbstgebackenen Kuchen und leckerem Kaffee verwöhnen. Trotz des



Regens am Sonntag, haben wir alle unsere Kuchen verkauft und konnten somit unsere Spende an Herrn Leven für Burundi übergeben. Unser großer Dank gilt allen fleißigen Frauen, die uns an diesen Tagen tatkräftig unterstützt haben.

Herr Friedhelm Leven bedankte sich für die große Spende mit Burgundi Kaffee für den nächsten Handarbeitsnachmittag. Herr Leven fährt eine „Benefiets - Tour für Burundi 2025“ 1.111km in 11 Tagen ,quer durch Deutschland ,von Holland bis Polen. Eine Spende von **111€** sichert den Lebensunterhalt einer Familie in Burundi für einen Monat. Auf seiner „Fiets“ Tour sammelt er Spenden für das ärmste Land der Erde. Er fährt von Swalmen über Bocholt, Münster, Rheda , Detmold, Stadtallendorf, Goslar, Quedlinburg, Dessau , Bad Belzig, Berlin bis Kostrzyn / Oder . Wir wünschen ihm viel Erfolg beim Sammeln und eine schützende Hand für die Fahrt.

Handarbeitskreis der Ev. Kirchengemeinde
An der Nette

Beate Wennel & Heide Baldus

Breyeller Grundschule zu Gast in unserer Kirche

Seit langem waren die 4. Klässler der Mosaik-Grundschule aus Breyell wieder zu ihrem Abschluss in unserer Kirche. Unter dem Motto „Ein Haus aus lebendigen Steinen“ haben die Kinder bunt-gestaltete Schuhkartons gestaltet und zu einem Haus im Altarraum zusammengesetzt – jeder von uns wertvoll und einzigartig – ein Geschenk Gottes, dass seinen Teil zum Gelingen des Ganzen beiträgt. Auf diese Weise haben wir in ökumenischer Verbundenheit das Ende der Grundschulzeit gefeiert, Dank und Bitte vor Gott gebracht und die Kinder und Familien



unter Gottes Segen für die Sommerferien und den Neu-Anfang an der weiterführenden Schule gestellt.

Claudine Bartl

verschiedenen Rollen der Geschichte geschlüpft.

Natürlich wurde auch viel gesungen und gespielt und auch für das leibliche Wohl war durch fleißige Eltern und Katechetinnen bestens gesorgt. Der Tag hat gezeigt, wie Mut und Vertrauen im Glauben, im Miteinander und im täglichen Leben wachsen können und wie gut die lebendige Gemeinschaft und das offene Miteinander der Konfessionen tut.

Das alles war möglich, dank vieler ehrenamtlicher Helferinnen sowohl der katholischen als auch unserer Gemeinde.

Hab Mut! Du kannst das!

„Wer traut sich was? Wer traut sich das?“ fragte Zirkusdirektorin Katrin vom Zirkus „Tau-dich“

32 Kinder, die am 28. Juni zum ökumenischen Kinderkirchentag ins ökumenische Pfarrheim nach Bracht gekommen sind. Im Mittelpunkt des Tages standen ein Geschicklichkeits-Parcour und verschiedene Vertrauens-Spiele im Pfarrgarten, die sich thematisch um Mut und Vertrauen drehten und mutig und begeistert genutzt wurden.

Und natürlich biblische Geschichten zum Thema Mut und Vertrauen. Hier wurde in Kleingruppen erzählt, wie Jesus den Sturm stillte und Petrus zu Jesus übers Wasser ging.

Die Geschichten waren Anlass, über das zu sprechen, was Sorgen bereitet und das, was Mut schenkt und wie Gottes helfende Hand im Alltag erlebt wird.

Dazu wurde fleißig gestaltet und gebastelt und in Theater-Szenen in die



Berichte

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten ökumenischen Kinderkirchentag in Bracht!

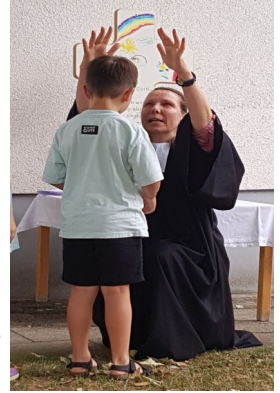
Claudine Bartl



Die KiTa Zwergenland feiert Schulkinderentlassung

Ein aufregender Tag begann am 11.07.2025 für alle Schulhüpfper und ihre Eltern mit einem Abschlusdecken-gottesdienst im Freien zum Thema „neue Wege“, da man im Leben viele neue Wege geht. Der nächste neue Weg der Schulhüpfper wird nach den Sommerferien der Weg zur Schule sein. Gemeinsam mit unserer Diakonin Frau Bartl und ihrer kleinen Maus machten wir uns im Gottesdienst auf die Suche nach diesen neuen Wegen und ihren Herausforderungen. Als Zeichen dafür, dass Gott uns auf all'

unseren Wegen begleitet und wir nicht ängstlich zu sein brauchen, durften sich die Schulhüpfper einen kleinen farbigen „Edelstein“ anschauen- unseren „Gottes-Liebe-Stein“. Anschließend segnete Frau Bartl die Kinder und stellte sie somit unter Gottes Schutz.



Mit den, von einigen Eltern gesprochenen Fürbitten und dem Segen aller, endete ein sehr schöner Gottesdienst.

An diesem Tag wussten die Kinder noch nicht, dass sie heute noch einen weiteren neuen Weg kennenlernen werden. Nach dem Deckengottesdienst startete die diesjährige Schulhüpfper-Entlass-Feier zum Thema „Unterwasserwelt“.

Die Eltern wurden verabschiedet, und dann ging es los!

Alle Kinder und Erzieherinnen versammelten sich auf dem Außengelände, als plötzlich ein „Paketbote“ mit einem großen Paket vor uns stand.

Was da wohl drin war? Vielleicht ja „Joshi“, die Meeresschildkröte, welche unseren Schulhüpfpern in der Schulhüpfper-AG viel über ihr Leben berichtet hat, und eines Tages plötzlich spurlos verschwunden war ??? Pustekuchen“....in dem Paket war Joshi nicht; dafür aber für jedes Kind ein tolles T-Shirt mit dem Bild von Joshi „und eine geheimnisvolle Flaschenpost.

Berichte

In der Flaschenpost war eine alte Schatzkarte, die es nun zu entziffern galt, um am Ende der Route vielleicht unseren Joshi wiederzufinden. Zur Überraschung von allen, haben sich drei Erzieherinnen als Schildkröte verkleidet und alle anderen Erzieherinnen trugen ebenfalls ein T-Shirt mit dem Bild von Joshi.

Die KiTa selber sah aus, wie eine Unterwasserwelt. Quallen hingen von der Decke, ein riesengroßer Krake begrüßte die Kinder in der Eingangshalle und es wimmelte nur so von blauen Algen und bunten Fischen.

Da eine Schatzsuche sehr anstrengend ist, stärkten sich die Kinder erst einmal mit blauem und grünem Wasser, und liebevoll gestalteten Snacks.

Dann ging es los...

Den Kindern wurde die erste Aufgabe der „Schatzsuche“ bekannt gegeben. Sie mussten unter dem großen Kraken durchkriechen, ohne die Tentakeln zu berühren.

Die nächste Position auf der Karte führ-

te zu werfen.

Alle Schatzsucher schafften es, den Fisch zu füttern. Nun führte uns die nächste Markierung aus der KiTa hinaus in die Sektion Lötsch.

Dort wartete die nächste schwierige Aufgabe auf die Kinder. Es mussten kleine Boote durch pusten ins Ziel gebracht werden. Das war gar nicht so einfach.

Der Weg führte uns nun zur Brücke über der Autobahn. Natürlich blieben wir auf der Brücke stehen und winkten den vorbeifahrenden Autos und LKWs zu.

Die Freude war groß, wenn die Fahrer der Autos und LKWs uns durch hupen „zurückwinkten“. Nach einer kurzen Wegstrecke begann die „Bootstour“. Im schwankenden Boot mussten die Kinder ihre Angelkünste unter Beweis stellen. Da dies sehr anstrengend war, stärkten wir uns anschließend wieder mit kleinen Snacks und Getränken, bevor die Suche nach Joshi weiterging. Die letzte Position auf der Schatzkarte



te alle zum „Fisch füttern“. Ziel war es, den Ball ins Maul eines großen Fisches

führte uns zurück zur KiTa. Was war denn hier passiert? Auf dem Rasen vor der KiTa war plötzlich ein Meer, mit vielen Steinen und gefährlichen Haien... Die Kinder balancierten sehr erfolgreich über den Parcours, so dass

Berichte

niemand von den Haien gefressen wurde und es alle Kinder zurück in die KiTa schafften. Als die Kinder in die KiTa ankamen, wurden sie mit lauter Unter-„Wassermusik“ empfangen. Ein Basteltisch stand bereit, an dem die Kinder ihre eigene kleine Holzschild-



kröte individuell gestalten konnten. Nun musste nur noch der Schatz gefunden werden, was für unsere cleveren Schulhüpfer kein Problem darstellte. Die Kinder fanden

die Schatztruhe innerhalb weniger Minuten. Die Spannung war groß, was da wohl drin war.

Oh welche Freude...in der Truhe steckte tatsächlich unser schmerzlich vermisster Joshi und ein Eis für alle. Wir feierten das Wiedersehen, bis um 19:00 Uhr, die Eltern zum Grillen kamen. Neben leckeren Würstchen gab es viele selbstgemachte Salate, Dips und Snacks, so dass für jeden was dabei war. Es wurde erzählt, gelacht und die Zeit verging wie im Flug. Nun war es Zeit, sich mit einem kleinen Programm zu verabschieden. Die Kinder berichteten, was sie an diesem Tag erlebt haben, sangen unser Zwergenland-Lied und unser Gebet und bekamen im Anschluss ihre gut gefüllten Mappen mit vielen tollen Bildern ihrer KiTa-Zeit.

Alle Eltern bedankten sich bei den Erzieherinnen der Bären- und Marienkäfergruppe mit einem kleinen Geschenk, bevor es gegen 21:00 Uhr

zum großen „Rausschmiss“ kam. Wie in unserem Zwergenland üblich, werden die Schulhüpfer mit dem Spruch: „eins, zwei, drei...deine Kindergartenzeit ist jetzt vorbei“ auf die dicke blaue Matte vor das Tor geschmissen und dort von den Eltern in Empfang genommen. Nicht nur unsere Schulhüpfer, sondern auch unser FOS-Praktikant Arne wurde unter viel Applaus aus der KiTa geworfen.

Lieber Arne, wir danken dir, für deine gute Laune, deine offene Art, deine Hilfsbereitschaft und vor allem dafür, dass du unseren Kindern immer ein toller Spiel-



partner warst. Du hast unser Team sehr bereichert und wir werden dich wirklich vermissen. Bleib so wie du bist! Wir wünschen dir für deine Zukunft von Herzen alles Gute. Dein Zwergenlandteam“.

Dank vieler fleißiger Hände wurde anschließend zusammen aufgeräumt, so dass um 21:30 Uhr ein toller Tag zu Ende ging.

Anke Zetzen

Ferienaktion 2025: Völlig losgelöst von der Erde



Auch in diesem Jahr standen unsere Ferienspiele wieder unter einem spannenden Motto – dieses Mal hieß es „Völlig losgelöst von der Erde“. Für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren wurde ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Weltraum angeboten. Zu Beginn gestalteten die Kinder eigene T-Shirts mit ihren Namen und fantasievollen Aliens. In der Sporthalle wurde das Gefühl der Schwerelosigkeit nachgeahmt – mit Seilen, Kästen, Bällen, Rollbrettern und vielen weiteren Geräten konnten die jungen Astronautinnen und Astronauten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Ein besonderes Highlight war der Ausflug in den Brückenkopf-Park, der mit seinen zahlreichen Spielmöglichkeiten für einen kurzweiligen Tag sorgte. Außerdem mussten die Kinder eine echte Astronautenprüfung bestehen: In einem eigens konzipierten Escape-Spiel lösten sie gemeinsam Rätsel, die schließlich

zu einer geheimnisvollen Schatztruhe führten. In dieser war – zur großen Überraschung – ein echter Mondstein versteckt. Auch die Kreativität kam nicht zu kurz: Jeden Tag wurde gebastelt – unter anderem ein Alien-Rucksack, eine eigene Weltraumlandschaft im Karton, die Planeten unseres Sonnensystems, eine Gruppenfahne und vieles mehr.



Für die Jugendlichen gab es ebenfalls ein attraktives Programm: Im Filmmuseum Düsseldorf drehten sie ihren eigenen Kurzfilm – natürlich mit spannendem Inhalt, denn es ging um einen Mordfall. Weitere Programmpunkte waren Wasserski an der Blauen Lagune, eine Erlebniswanderung durch die Eifel (von Einruhr nach Wollseifen über die Staumauer und mit dem Schiff zurück über den Rursee nach Einruhr), Bowling sowie ein Besuch im Trampolinpark Hi -Fly in Mönchengladbach.

Berichte



Trampolinpark Hi-Fly Mönchengladbach



Erlebniswanderung durch die Eifel



Wasserski an der blauen Lagune

Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsamer Besuch im Freizeitpark Toverland – ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmenden.

Alle Angebote wurden für die Kinder und Jugendlichen zu günstigen Preisen angeboten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – ohne Ihre Unterstützung wären die Ferienspiele in dieser Form nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank geht an die **Sparkasse**, die uns seit vielen Jahren finanziell unterstützt. Ohne diese Hilfe könnten sich viele Jugendliche an manchen Aktionen nicht beteiligen – umso wertvoller ist dieses Engagement.



Kontakt auch über WhatsApp möglich



Sonja Broich

Mobile Fußpflege

☎ +49 1577 4651071

✉ Sonbroich@gmail.com

📍 Bahnhofstraße 23
41334 Nettetal

Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Der neue Jahrgang der Konfigruppe

Der neue Jahrgang der Konfirmandinnen und Konfirmanden ist im Juni gestartet. Das erste Treffen fand für beide Gruppen gemeinsam bei strahlendem Wetter mit 28 Konfirmand*Innen in Breyell statt. Mittlerweile ist die Gruppe auf 34 junge Leute angewachsen,

die sich gemeinsam auf den Weg Richtung Konfirmation 2026 machen. 18 davon besuchen die Gruppe in Kaldenkirchen, 16 sind in Breyell dabei. Wir freuen uns sehr, dass wir einen starken Jahrgang eine Zeitlang auf ihrem Weg mit ihren Glaubens- und Lebensfragen begleiten dürfen.



„Der Tag, als der Zirkus verboten werden sollte“ – Ein buntes Musical voller Fantasie und Lebensfreude

Die Aufführung fand am Samstag, den 26. Juni 2025 im Jugendzentrum Spielecafé Kaldenkirchen statt.

Am Samstag wurde die evangelische Jugendfreizeiteinrichtung „Spielecafé“ in Kaldenkirchen zur Bühne eines außergewöhnlichen Theatererlebnisses. Kinder der Gemeinschaftsgrundschule (OGS) führten dort das humorvolle und zugleich tiefgründige Zirkus-Musical „Der Tag, als der Zirkus verboten werden sollte“ auf. Musikalisch unterstützte der Kinderchor die Aufführung.



Im Mittelpunkt der Geschichte steht der Zirkus Buntelli, der – so der Oberverwaltungsrat Müller – wegen „unkontrollierten Spaßes“ und vermeintlicher Unordnung verboten werden soll. Doch die Zirkusleute lassen sich das nicht gefallen:

Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Der starke Otto, Jongleure, Clowns, ein Zauberer und die Zirkusprinzessin kämpfen mit Herz, Witz und Mut gegen das drohende Aus ihres geliebten Zirkus. Mit viel Fantasie und der Unterstützung aus der ganzen Stadt gelingt es ihnen, ihre Welt zu verteidigen – und den Zuschauerinnen und Zuschauern dabei eine wertvolle Botschaft mitzugeben: Lebensfreude, Vielfalt und Zusammenhalt sind unbezahlbar. Die rund 40 minütige Aufführung begeisterte ein bunt gemischtes Publikum aus Kindern aller Altersstufen, Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden. Pünktlich um 15:00 Uhr öffnete sich der imaginäre Vorhang, und die jungen Darstellerinnen und Darsteller bewiesen eindrucksvoll ihr Talent und ihre Spielfreude. Zum Abschluss der Veranstaltung durften sich alle Kinder über eine besondere Überraschung freuen. Das Publikum zeigte sich großzügig: Am Ende der Aufführung wurde fleißig gespendet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer! Für ihr großartiges Engagement erhielt jedes mitwirkende Kind einen Eisgutschein – ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz auf und hinter der Bühne. Die musikalische Leitung übernahm Ingrid Koziol, die mit viel Einfühlungsvermögen die jungen Talente durch die Lieder des Stücks führte. Für die Inszenierung und Regie zeigte sich Elli Jongmanns verantwortlich. Diese Aufführung wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben – ein Tag voller Lachen, Musik und dem Gefühl, gemeinsam etwas Besonderes geschaffen zu haben.

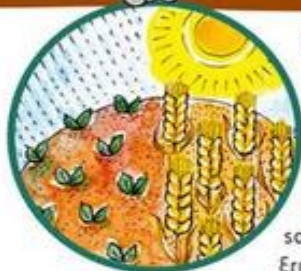
Elisabeth Jongmanns





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben, anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Lösung: Bucheckern, Kastanie, Eichel



Gottesdienste im September

Di	2.9.	19.00	Friedensgebet: GemHs. Kaldenkirchen	W. Wiegers + ökumen. Team
So	7.9.	10.00	Gottesdienst mit Taufe: GemHs. Kaldenkirchen	C. Bartl / M. Goldmann
Di	9.9.	19.00	Friedensgebet: GemHs. Kaldenkirchen	W. Wiegers + ökumen. Team
Mi	10.9.	16.00	Gottesdienst im Haus am Lambertiturm, Breyell	U. Goldmann
Do	11.9.	16.00	Gottesdienst mit Abm.: Haus am Grenzwald, Kaldenkirchen	U. Goldmann
Sa	13.9.	18.00	Gottesdienst zum Ökumenischen Pfarrfest im Pfarrheim Bracht	M. Goldmann + ökumen. Team
So	14.9.	18.00	Taizé-Gebet: Kirche Breyell	M. Goldmann
Di	16.9.	19.00	Friedensgebet: GemHs. Kaldenkirchen	W. Wiegers + ökumen. Team
Do	18.9.	16.00	Gottesdienst mit Abm.: Seniorenzentrum, Bracht	M. Goldmann
So	21.9. Mirjam Sonntag	10.00	Gottesdienst zum Mirjam Sonntag: GemHs. Kaldenkirchen	Renate Leh- mann + Frauen- Team
Di	23.9.	19.00	Friedensgebet: GemHs. Kaldenkirchen	W. Wiegers + ökumen. Team
So	28.9.	10.00	Gottesdienst mit Taufe: Kirche Breyell	M. Goldmann + C. Bartl
Di	30.9.	19.00	Friedensgebet: GemHs. Kaldenkirchen	W. Wiegers + ökumen. Team

Gottesdienste im Oktober

So	5.10.	10.00	Familiengottesdienst zum Gemeindefest: Spielecafé Kaldenkirchen	C. Bartl
Di	7.10.	19.00	Friedensgebet: GemHs. Kaldenkirchen	W. Wiegers + ökumenisches Team
Mi	8.10.	16.00	Gottesdienst im Haus am Lambertiturm (Breyell)	M. Goldmann
Do	9.10.	16.00	Gottesdienst mit Abm.: Haus am Grenzwald, Kaldenkirchen	M. Goldmann
So	12.10.	10.00	Gottesdienst: Pfarrkirche Bracht	M. Goldmann
Do	16.10.	16.00	Gottesdienst mit Abm.: Seniorenzentrum Bracht	M. Goldmann
So	19.10.	10.00	Gottesdienst mit Taufe: GemHs. Kaldenkirchen	C. Bartl, M. Goldmann
So	26.10.	10.00	Gottesdienst: Kirche Breyell	Pfr.i. R. R. Ollesch
		18.00	Taizé-Gebet: GemHs. Kaldenkirchen	M. Goldmann
Fr	31.10.	19.00	<i>Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag: Alte Kirche (Lobberich)</i>	<i>Ökumenisches Team</i>

Gottesdienste im November

So	2.11.	10.00	Gottesdienst mit Abm.: GemHs Kaldenkirchen	M. Goldmann
Di	4.11.	19.00	Friedensgebet: GemHs. Kaldenkirchen	W. Wiegers + ökumen. Team
So	9.11.	10.00	Gottesdienst: Pfarrkirche Bracht	Diakon Hubatsch
Di	11.11.	19.00	Friedensgebet: GemHs. Kaldenkirchen	W. Wiegers + ökumen. Team
Mi	12.11.	16.00	Gottesdienst im Haus am Lambertiturm Breyell	M. Goldmann
Do	13.11.	16.00	Gottesdienst mit Abm.: Haus am Grenzwald, Kal- denkirchen	M. Goldmann
So	16.11.	10.00	Gottesdienst: GemHs. Kaldenkirchen	C.Bartl
Di	18.11.	19.00	Friedensgebet: GemHs. Kaldenkirchen	W. Wiegers + ökumen. Team
Mi	19.11.	19.00	Ökumen. Gottesdienst zum Buß- und Betttag GemHs. Kaldenkirchen	M. Goldmann+ B. Schnitzler
Do	20.11.	16.00	Gottesdienst mit Abm.: Seniorenzentrum Bracht	M. Goldmann
So	23.11.	10.00	Gottesdienst: Kirche Breyell	M. Goldmann
Di	25.11.	19.00	Friedensgebet: GemHs. Kaldenkirchen	W. Wiegers + ökumen. Team
So. 30.11. Erster Advent		10.00	Gottesdienst zum Advent: GemHs. Kaldenkirchen	R. Lehmann + Frauenhilfe
		18.00	JUGEND-Gottesdienst: Kirche Breyell	C. Bartl, M. Goldmann
So	7.12.	10.00	Gottesdienst: Pfarrkirche Bracht	M. Goldmann

Gottesdienst – Einladungen

Mondscheinkirche

für Kinder ab 5 Jahren in der ev. Kirche Breyell, Lötscher Weg 1

Am 1. Freitag im Monat von 17.00 - 18.30 Uhr

erzählt uns die Kirchenmaus Jörg Geschichten von **Gott und der Welt**.
Wir wollen spielen, basteln, singen und ganz viel Spaß haben.

Um 18:30 Uhr sind Familien und Kinder jeden Alters eingeladen, dazu zu kommen und eine halbe Stunde **Mondschein-Andacht** mit uns zu feiern.

Im Anschluss gibt es ein **gemeinsames Abendessen** im Gemeindesaal, zu dem alle herzlich eingeladen sind.



Die nächsten Termine sind:

Freitag, 05. September mit Grillen

Freitag, 07. November

mit Weckmännchen und Kakao

Freitag, 05. Dezember

mit adventlichem Abendbrot

Damit genug Material und Abendessen da ist, bitten wir um

Anmeldung bis zum Mittwochabend vorher

bei: claudine.bartl@ekir.de oder 01575 30 40 062

Familiengottesdienst

„Ja was wächst denn da?“



Sonntag, 05. Oktober

um 10 Uhr

In der Jurte am Spielecafé
Friedrichstr. 48, Kaldenkirchen

Kraut und Rüben, Wildkraut und Blumenpracht –

für alles was uns in diesem Jahr gewachsen ist, wollen wir „Danke“ sagen in einem bunten und abwechslungsreichen Ernte-Dank– Gottesdienst für Familien.

Im Anschluss gibt es diesmal kein Picknick sondern wir laden herzlich zum Gemeindefest mit Spiel und Spaß für alle ein – auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

A lighthouse stands on a rocky shore at sunset. The sky is dark blue with a bright orange and yellow sunset. A lightning bolt strikes the water in the distance. The text is overlaid on the image.

dem Licht entgegen....

Jugendgottesdienst
am 1. Advent
18 Uhr in Breyell

Gestaltet von den TeilnehmerInnen unserer
Segelfreizeit 2025

Geburtstage

Geburtstage: **Bracht**—**Breyell**—**Kaldenkirchen**

September

David Brauer	02.09.1947	Astrid Lorenz	19.09.1941
Hans Fischer	02.09.1945	Hellmuth Dittmar	20.09.1947
Hannelore Wendisch	02.09.1938	Erika Spee	20.09.1941
Gerda Wenzel	02.09.1942	MirdzaKubiak	24.09.1934
Josef Fischl	03.09.1950	Ingrid Lange	24.09.1942
Rita Krahe	04.09.1936	Vera Inderelst	25.09.1930
R.Trinkaus-Schadowski	06.09.1950	Herbert Scheer	25.09.1939
Peter Richel	07.09.1946	Elke Geppert	26.09.1949
Waltrud Neumann	08.09.1947	Günthe Göbel	26.09.1933
Anna Walter	08.09.1935	Helga Krannich	27.09.1941
Dorothea Langer	09.09.1933	Elfriede Voigt	28.09.1935
Alfred Klinger	10.09.1938	Siegfried Kupjetz	29.09.1940
Angelika Lotze	10.09.1948	Margarete Matschiess	29.09.1947
Lilia Gert	11.09.1950	Ingrid Geißels	30.09.1937
Brigitte Hamacher	11.09.1947	Edith Steinkopf-Pfanne	30.09.1947
Dieter König	12.09.1934		

Oktober

Ulrike Unzen	12.09.1948	Gisela Brügggen	01.10.1950
Elfriede Kluge	13.09.1931	Lydia Kraus	02.10.1940
Bernd Pannwitz	13.09.1942	Klaus Podlich	02.10.1949
Irmtraut Stottmeister	13.09.1934	Lilli Bruch	03.10.1950
Erika Janke	14.09.1941	Heidrun Jansen	03.10.1950
Rudolf Meister	15.09.1949	Elfriede Beeck	04.10.1939
Reinhard Müller	15.09.1944	Alfred Großer	04.10.1938
Baldur Jürgen Peylo	15.09.1940	Gisela Hertel	04.10.1930
GeroldEckardt	16.09.1947	Hella von Gierke	04.10.1934
Renate Hörchens	16.09.1941	Klara Warder	04.10.1935
Gerda Terhaag	16.09.1936	Hilde Moll	05.10.1930
Ute Thelen	17.09.1936	Nelli Shteinmets	05.10.1947
Günter Meier	18.09.1937	Inge Jakels	06.10.1940
		Norbert Schneider	08.10.1937

Geburtstage

Lydia Gilgenberg	09.10.1938	Renate Radtke	05.11.1934
Nina Schander	09.10.1939	Wilhelm Baltsch	06.11.1943
Joachim Kühn	14.10.1947	Helga Vermehren	06.11.1933
Heinrich Minnich	14.10.1939	Michael Schwerdtner-Marquardt	08.11.1950
Sabine Mörbel	14.10.1943	Karin Backes	09.11.1947
Gerda Salentyn	14.10.1947	Otto Riegeler	09.11.1942
Günther Nyaki	15.10.1944	Willy Schultz	11.11.1928
Christ Cremers	17.10.1947	Kurt Selke	11.11.1946
Konstanze Becker	18.10.1949	Paul Zimmermann	11.11.1942
Werner Preuß	18.10.1948	Alfred Koller	12.11.1938
Friedrich Boortz	19.10.1934	Jürgen Overrath	12.11.1950
Brigitt Scharn	19.10.1947	Bruno Barknecht	13.11.1937
Brigitte Wunder	20.10.1941	Käte Hubatsch	13.11.1936
Heinrich Gerstmann	21.10.1936	Renate Janz	13.11.1950
Horst Knippenborg	22.10.1947	Eckard Daberkow	16.11.1941
Heidemarie Matschkowski	22.10.1944	Gisela Zöllner	16.11.1944
Rudi Mayhack	22.10.1949	Friedrich Siebrecht	18.11.1944
Ute Haupt	23.10.1945	Gerhard Weiser	19.11.1936
Rolf Omland	23.10.1934	Ulrich Lorley	21.11.1950
Horst Christiansen	25.10.1945	Elke Bootz	24.11.1948
Günter de Waal	25.10.1946	Philipp Krum	24.11.1935
Ingrid Gerstmann	25.10.1942	Ursula Moors	24.11.1950
Ursula Cronen	26.10.1948	Christine Korte	25.11.1941
Dieter Neuenhaus	26.10.1939	Ursula Voß	25.11.1937
Heinz Scheuplein	27.10.1934	Galina Decker	26.11.1950
		Joachim Bettin	27.11.1940
		Sigrid Werner	28.11.1940
November			
Dagmar Klinkertz	01.11.1949	Karin Hoffmann	30.11.1947
Heike Koch	02.11.1942	Freda Lemke	30.11.1939
Rosemarie Mühlinghaus	02.11.1941		
Erda Reinecke	02.11.1944		
Max Wetzel	02.11.1941		
Klaus Ladda	04.11.1945		
Waltraut Wiegers	04.11.1947		

Beerdigungen:

Herr Bruch Emanuel	71 Jahre
Frau Gisela Scheuplein	88 Jahre
Herr Heinz Jürgens	100 Jahre
Herr Rüdiger Hecht	65 Jahre
Frau Hedwig Himmeter	100 Jahre
Herr Karl Weismann	88 Jahre
Herr Erich Mielke	98 Jahre
Herr Manfred Görner	92 Jahre



Ökumenisches Pfarrfest in Bracht am 13. und 14.09.2025

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf ein fröhliches Miteinander beim ökumenischen Pfarrfest am **13. und 14.09.2025** in Bracht. Wir Frauen vom Handarbeitskreis der Ev. Kirchengemeinde An der Nette, sind mit der Cafeteria vertreten. Damit das Kuchenbuffet wieder so vielfältig und lecker wird wie in den vergangenen Jahren, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Haben Sie Lust, einen Kuchen oder eine Torte zu backen und zum Fest beizutragen? Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Pfarrfest besuchen und uns mit einer Kuchen- spende ob klassisch oder kreativ unterstützen. Bitte melden Sie Ihre Spenden unter folgenden Telefonnummern an, um besser planen zu können. Tel: 0173 2930500 oder unter 02157/ 7311. An beiden Tagen nehmen wir gerne im ökumenischen Pfarrheim Bracht Ihren Kuchen entgegen.

Schon jetzt sagen wie ein herzliches Dankeschön für Ihre Hilfe und freuen uns auf ein schönes Fest mit Ihnen.

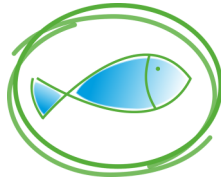
Beate Wennel

Handarbeitskreis der Ev. Kirchengemeinde An der Nette



Taufen:

Mailin Gathen
Lotta Münten
Xenia Garbusov
Finn Koß
Nura Najjar



Datenschutz

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen und Geburtsdaten, Ihre Person betreffend, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit

Ev. Kirchengemeinde

„An der Nette“, Lötcher Weg 1,
41334 Nettetal

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Eine Veröffentlichung des Gemeindebriefes findet auch im Internet statt, allerdings ohne personenbezogene Daten. **Kontakt**

Sollten Sie Fragen zum Thema Datenschutz haben, können Sie jederzeit unseren Verantwortlichen für den Datenschutz unter der E-Mail-Adresse: support@arbor-consulting.de bei Fragen oder Anregungen kontaktieren.



51. Ökumenisches Brachter Pfarrfest

Samstag und Sonntag
13./14. September
im Pfarrgarten am
Bischof-Dingelstad-Platz

Samstag, 18 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

anschließend

Froher Abend der Begegnung bis 24 Uhr

mit Verlosung und gutem
Essen und Trinken

Sonntag, 12.30 Uhr

Familientag

mit vielen Aktivitäten
und Angeboten für Klein
und Groß, Cafeteria,
Essen und Trinken.

**Die evangelische Kirchen- und die katholische
Pfarrgemeinde Bracht laden herzlich ein.**

Der Reinerlös kommt karitativen Zwecken und Projekten beider
Kirchengemeinden zugute.

Oktoberfest zum Erntedank

Das Gemeindefest in Kaldenkirchen findet am **05.10.25** im Spiele Café statt. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst um 10:00 Uhr.

Thema „Oktoberfest zum Erntedank „
Anschließend Spiel und Spaß für die ganze Familie.

Blasmusik, Verlosung, Trödel, lustige Fotos, Bastelaktion, Nagelbrett, Hufeisen werfen
usw.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Kartoffelpüree, Sauerkraut, Grillwürste, Kuchen, Kaffee, leckeres Bier und andere kalte Getränke.

Für jeden was dabei !

Das Team freut sich auf Sie, sie und auch auf sie.

Bis zum 05.10.25

**OKTOBERFEST
ZUM ERNTEDANK**
Sonntag, 05.10.2025
in der Jurte am Spielecafé, Friedrichstr. 48, Kaldenkirchen

Beginn um 10:00 Uhr mit Familiengottesdienst
anschließend
Spiel und Spaß
für die ganze Familie

künftige Blasmusik
Verlosung
Trödel
Bastelaktion
lustige Fotos

für das leibliche Wohl ist gesorgt

Evangelische Kirchengemeinde
An der Netze

Ankündigungen

Herzliche Einladung zur Auszeit

Gemeinsam eine halbe Stunde dem Alltag entfliehen, zur Ruhe kommen, still werden, singen, beten und in Gottes Gegenwart Atem holen und Kraft schöpfen.

Wir freuen uns auf Sie / Euch und auf viele gute Begegnungen.

Beginn jeweils um **10:00 Uhr** mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

Montag, 1. September 2025

„Unterwegs im Zug des Lebens“

Montag, 6. Oktober 2025

„Lieber Hände falten als Sorgenfalten“

Montag, 3. November 2025

„Ich hörte auf die Stille“

Montag, 1. Dezember 2025

„Ein Engel auf Erden“

Der Kollekten Erlös unserer **AUSZEIT** geht in diesem Jahr zum einen an unsere evangelischen Mitchristen in Bracht zur Renovierung der Kirche. Zum anderen werden wir „Trost-Teddybären“ für die Rettungswache Niederkrüchten anschaffen-für alle Kinder, die im Rettungswagen transportiert werden müssen.

Christa Amft

Herzliche Einladung zum Klängernachmittag

Bei Kaffee und frischgebackenen Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne kann nach Herzenslust „geklängert“ werden.

Dienstag, 7. Oktober 2025

um 14:00 Uhr im Pfarrheim Bracht

Christa Amft

Interessenkreis Evangelische Kirche Bracht

Mittwoch, den 8. Oktober 2025 findet um 19:30 Uhr ein Treffen des Interessenkreis der Evangelischen Kirche Bracht im ökumenischen Pfarrheim statt. Eingeladen sind alle Interessierten, die Vorschläge und Ideen für die Gemeindegemeinschaft einbringen möchten. In offener und konstruktiver Atmosphäre werden verschiedene Anregungen diskutiert und gemeinsame Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung des Gemeindelebens angestoßen. Das Treffen dient dem Austausch und der aktiven Mitgestaltung der Gemeinde.

Hierzu ist jeder herzlich eingeladen.

Heide Baldus

Ankündigungen

Bilder im Kopf

Ein Blick auf die Wagons

es reicht!

Auschwitz, KZ, Vernichtungslager –

nie wieder!

Junge Menschen waren vor Ort, haben Standpunkte, Blickwinkel gesucht und sie mit Heute verbunden -

Nie wieder ist – jetzt !

Herzliche Einladung zu drei Ausstellungen an einem Ort

Sonntag den 09.11. bis Sonntag den 16.11.2025

Alte Kirche in Nettetal Lobberich

Sonntag, 09.11.25

11:30 – 17:00 Uhr Offene Tür

17:30 – 20:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung mit den
Gestalterinnen und dem Bernstein Trio

Montag, 10.11.25

19:00 Uhr Friedensgebet

Donnerstag, 13.11.25

19:30 – 22:00 Uhr Filmabend Corrie Ten Boom „Die Zuflucht“

Basierend auf einer wahren Begebenheit erzählt der Film die Lebensgeschichte der Corrie Ten Boom. Ihrem Einsatz für verfolgte Juden, der Inhaftierung im KZ und dem unerschütterlichen Glauben an Gott.

Sonntag, 16.11.25 Abschlussveranstaltung

In der Woche kann die Ausstellung von Gruppen und Klassen besucht werden. Wir bitten um eine kurze Anmeldung per Mail an:

gerd.witte@evkkv.de oder ev.spielecafe@gmx.de

Ankündigungen

Gedenken an die November pogrome 1938

Während der Nazi-Herrschaft waren auch die in Breyell und in Kaldenkirchen lebenden jüdischen Familien und Gemeinden schwer durch die antisemitischen Gewaltausbrüche betroffen. Im November 1938 wurden beide Synagogen geschändet und zerstört, jüdische Gemeindeglieder misshandelt, deportiert, viele schließlich ermordet. Die Gewalttäter selber waren zunächst wenige, aber die große Mehrheit schwieg oder sympathisierte mit ihnen. So nahm die Katastrophe ihren Lauf, bis hin zum Völkermord in der Schoah. Zum gemeinsamen Innehalten und Gedenken und Lernen aus dem, was war, gibt es auch dieses Jahr wieder zwei öffentliche Gelegenheiten:

In Breyell findet die Gedenkfeier am **Sonntag, dem 9. November um 11:00 Uhr** am Mahnmal der Synagoge (Biether Straße, gegenüber der Volksbank) statt, gestaltet von Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Nettetal.

In Kaldenkirchen wird das Gedenken im Ökumenischen Friedensgebet am **11. November, 19:00 Uhr** in der Ev Kirche begangen, im Anschluss, ab **ca 19.30 Uhr**, findet eine öffentliche Gedenkzeremonie am Mahnmal in der Synagogenstraße statt.



Gedenktafel Synagoge in Kaldenkirchen



Gedenkstätte in Breyell

Alle sind herzlich eingeladen!

Ehrenamtlich engagiert in der Krisenberatung

TelefonSeelsorge® fördert Menschen durch Ausbildung fürs Telefon



Die Dienststellen der TelefonSeelsorge bilden regelmäßig Menschen für die ehrenamtliche Arbeit am Telefon aus. Die Ausbildung in der TelefonSeelsorge Krefeld beginnt im Januar 2026. TelefonSeelsorge stellt so sicher, dass die 24/7-Erreichbarkeit deutschlandweit gewährleistet bleibt. „Wir brauchen ständig Nachwuchs für die Arbeit am Telefon“, sagt Andrea Arndt, Dienststellenleiterin in Krefeld. „Unsere Ehrenamtlichen sind hochmotiviert und machen den Dienst sehr lange. Dennoch scheiden jedes Jahr Menschen aus verschiedensten Gründen aus. Die Ausbildung für den Dienst am Telefon und für die Mailberatung ist deshalb eine unserer Kernaufgaben.“ Die Ausbildung dauert mindestens 150 Stunden, auf ein Jahr verteilt. Gemeinsam und verpflichtend für die Ausbildung sind zwei Säulen: die Selbsterfahrung im ersten Teil des Ausbildungsjahrs und die Ausbildung in Gesprächsführung mit klarem Praxisbezug. Um diese Beratungskompetenz geht es den Verantwortlichen bei TelefonSeelsorge. „Wir haben höchst unterschiedliche Anrufende mit Problemen, die von scheinbar belanglosen Kleinigkeiten bis zu expliziter Suizidalität reichen“, führt Andrea Arndt aus. „Damit muss man umgehen können und das erfordert mehr als nur Kenntnisse in guter Gesprächsführung.“ „Im praxisbezogenen Teil der Ausbildung vermitteln wir genau dazu das nötige Wissen, das die Entwicklung des eigenen Seelsorgendenprofils unterstützt. Wichtig ist aber auch: es gibt keine vorgefertigten Antworten, sondern das Gespräch am Telefon wird getragen von der jeweiligen Wahrnehmung und Rückmeldung der ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger.“ Die Ausbildung für Telefon und später für Mail stelle einen Wert an sich dar, betont Andrea Arndt. Wer sich für eine Ausbildung interessiert, findet den Fragebogen hier: <https://www.telefonseelsorgekrefeld.de> [unter Mitarbeit](#), oder kann sich an die TelefonSeelsorge KR-MG-RY-VIE wenden:

info@telefonseelsorgekrefeld.de



Die Nähgruppen des Evangelischen Jugendzentrums Spielecafé in Kaldenkirchen, einer Einrichtung der evangelischen Kirchengemeinde An der Netze, lassen ihre Nähmaschinen für den guten Zweck rattern.

Sie können auswählen oder gleich mehrere Sachen erwerben. 😊

Praktische Leseknochen 11,- €

Kinderschürzen 12,- €

Lesebegleiter „Koki“ gefüllt mit Biodinkel 7,- € oder gegen eine Spende.

Zu erwerben sind die schönen Dinge in der Bücherei in Breyell (über deren Unterstützung wir uns sehr freuen und herzlich danken) und im Spielecafé zu den hinten aufgeführten Öffnungszeiten. siehe Seite 42

Wir möchten dann im Dezember persönlich das Geld beim Weihnachtswunder abgeben.

Bitte unterstützen sie uns. Vielen Dank!

Angelika Witte

Letzte Meldungen

Kirche Kaldenkirchen

Ein erstes Gutachten zum Schadensbild im Dach unserer schönen Hofkirche liegt seit Mitte Juli vor. Nun zeichnet sich die Möglichkeit ab, die Sanierungsarbeiten durchzuführen, ohne dass die Kirche gesperrt bleiben muss. Mit Sicherheit lässt es sich erst sagen, wenn ein weiteres, prüfstatisches Gutachten vorliegt; wir sollten uns also nicht zu früh freuen. Aber klar ist schon jetzt: Sobald sich die Möglichkeit bietet, unsere Gottesdienste wieder in der Kirche zu feiern, werden wir es tun! Aktuelle Meldungen dazu wird es auf unserer Homepage und auch in den Schaukästen geben.

M. Goldmann

Ehrenamtliche Hilfsaktion

An dem Kunstwerk, das die Arche Noah zeigt und dem Kaldenkirchener Gemeindesaal seit langem sein Gepräge gibt, wurde im Juni ein Schaden festgestellt (die Kacheln hatten sich von der Grundplatte gelöst). Ehe die aufwändige Suche nach Fachfirmen, die die Restaurierung leisten könnten, in Gang gekommen war, hat schon ein Gemeindeglied, das selbst vom Fach war, sich der Sache angenommen und uns – in ehrenamtlicher Arbeit – das Kunstwerk im Handumdrehen saniert. Nun hängt es wieder im Gemeindesaal, und wir entdecken bei unseren Gottesdiensten, wie gut es sich auch als „Altarbild“ eignet.

- Danke, lieber Herr Siegfried Schümers!

M. Goldmann

Unsere Kita Zwergenland – künftig mit professioneller Geschäftsführung

In unserer KiTa „Zwergerland“ gibt es eine Änderung, die ihre Verwaltung und Leitung betrifft: Angesichts der immer komplexer werdenden rechtlichen Vorgaben im KiTa-Bereich hat der Kirchenkreis bereits vor einigen Jahren einen Zweckverband geschaffen; er bietet den Gemeinden mit eigener KiTa an, die Geschäftsführungsaufgaben in professionelle Hände zu übergeben, um sich vor Ort auf die inhaltliche Begleitung (gottesdienstlich, religionspädagogisch, seelsorglich) konzentrieren zu können. Im Sommer letzten Jahres hat unser Presbyterium beschlossen, dass auch wir dieses Angebot nutzen wollen. Bei der Gemeindeversammlung im Oktober 2024 wurde darüber berichtet. Inzwischen sind die weiteren Gespräche geführt worden, und seit dem 1. August liegt die Verwaltung der KiTa Zwergenland nun in den Händen des „Zweckverbandes Ev. Kindertagesstätten“ des Kirchenkreises Krefeld-Viersen. An den Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden ändert sich nichts, ebenso natürlich nicht daran, dass sie „unsere KiTa“ bleibt! Im Gegenteil: Wir hoffen, die Zusammenarbeit weiter auszubauen; erste Schritte sind dank unserer Diakonin Claudine Bartl bereits erfolgt.

Also: Auf weiter gute, erfreuliche Zusammenarbeit, liebes „Zwergerland“!

M. Goldmann

Kreise und Termine

◆ Frauenkreise

Evangelische Frauen Bracht

Jeden 1. Mittwoch im Monat im ökum. Pfarrheim Bracht um 15:00 Uhr

3. September Frauen im Gespräch
„Als ich ein kleines Kind war“

1. Oktober Wir pflügen und wir streuen
–Erntedank–

5. November Kirchliche Festtage im Kirchjahr und Lebenskreis

Kontakt über Büro (02153 70197)

Offener Frauentreff Breyell

Jeden 2. Dienstag im Monat
Gemeindehaus Breyell oder nach Vereinbarung

Kontakt über Büro (02153 70197)

Frauenkreis Kaldenkirchen

Jeden 3. Donnerstag im Monat im
Gemeindehaus Kaldenkirchen um
15:00 Uhr

September Kreativ Nachmittag

Oktober Erntedankfest

November Andacht zum Ewigkeits-
sonntag

**Kontakt über Lilo Müller
(02157 /5815)**

◆ Männerkreise

Bracht/ Breyell

Jeden 2. Dienstag um 9:00 Uhr im Mo-
nat im Gemeindehaus Breyell

Kontakt über Büro (02153 70197)

Kaldenkirchen

Jeden 1. Mittwoch im Monat verschie-
dene Veranstaltungen.

Kontakt N. Tlotzek (02157 1240911)

Miteinander– Füreinander

Alle an einem Tisch

Jeden Mittwoch im ökumenischen
Gemeindehaus in Bracht

12:00 Uhr - 13:30 Uhr

Anmeldung unter 0173 7062815

Alle an einem Tisch

Jeden Donnerstag Gemeindehaus
Breyell

Frühstück: 09:00 - 11:00 Uhr

Mittagessen: 12:00 – 13:30 Uhr

Anmeldung unter 0177 8786560

Eltern-Kind-Spielgruppe

Im Gemeindehaus Breyell

9:00 - 11:00 Uhr mit Frühstück

18.09, 02.10, 30.10, 13.11, 27.11, 11.12

Kontakt Lena Galbreath

0176 57606429

Café Netzwerk

Jeden letzten Montag im Monat um

14:30 Uhr im Gemeindehaus

Kaldenkirchen

22.09, 27.10, 24.11

Kontakt Fr. Wieggers (02157 4582)

Netzwerk Nachbarschaft

Vierteljährlich letzter Montag um 16:00

Uhr im Gemeindehaus Kaldenkirchen

Kontakt Fr. Wieggers (02157 4582)

Begegnungskaffee

Einmal im Monat findet um **15:00 Uhr** in
den Gemeinderäumen ein Begeg-
nungskaffee statt.

17. September Breyell

22. Oktober Bracht

19. November Kaldenkirchen

Kreise und Termine

Handarbeitskreis Bracht

Alle 14 Tage mittwochs

ökumenisches Pfarrheim Bracht

Kontakt über Büro (02153 70197)

Bastelkreis Kaldenkirchen

Mittwochs Gemeindehaus Kaldenkirchen

und nach Vereinbarung

**Kontakt: Sylvia Christiansen
(02157 6898)**

Kinderkirche

Jeden letzten Samstag im Monat (außer in den Ferien)

Ev. Jugendheim „Spiele-Café“

Kaldenkirchen

**Kontakt über Fr. Jongmanns
(02157 3865)**

Mondscheinkirche für Kinder

Jeden ersten Freitag im Monat

Von 17:00 - 19:00 Uhr

In Breyell

Kontakt: C. Bartl

01575/3040062

Jugendzentrum Spielecafé

Offener Treff

Montag 16:00 - 21:00 Uhr

Dienstag 18:30 - 21:00 Uhr

Mittwoch 17:00 - 21:00 Uhr

Freitag 17:00 - 21:00 Uhr

Tel: 02157 3865

Mail: ev.spielecafe@gmx.de

Kleiderstube

Breyell Lambertimarkt 10

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Samstag 10:00 - 12:00 Uhr

Musik

„**NetteKlang**“

Jeden Montag, Gemeindehaus Breyell

18:30 - 20:00 Uhr

Flötenkreis

Jeden Montag

14:00 Uhr– 16:00 Uhr Gemeindehaus

Kaldenkirchen

Frauenchor

Jeden Dienstag 19:30 Uhr

Gemeindehaus Kaldenkirchen

Kirchenchor

Jeden Dienstag 20:15 Uhr

Gemeindehaus Kaldenkirchen

Jugendchor

Jeden Freitag

1. Gruppe 16:00 - 16:45 Uhr

2. Gruppe 16:45 - 18:00 Uhr

Gemeindehaus Kaldenkirchen

Posaunenchor

Jeden Dienstag 18:30 Uhr

Gemeindehaus Kaldenkirchen

Flötenkreis

Jeden Freitag

1. Gruppe 14:00 - 15:15 Uhr

2. Gruppe 15:00 - 16:00 Uhr

Gemeindehaus Kaldenkirchen

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Aktuellste Informationen auf unserer Homepage:



Wichtige Kontakte in unserer Gemeinde

Pfarrer

Dr. Manuel Goldmann
Heinrich Houben Str.7, 41334 Nettetal
Tel: 02153 971303
Mail: manuel.goldmann@ekir.de

Gemeindereferentin (bis Ende Sept)

Ulrike Goldmann
Tel: 01573 6573244
Mail: ulrike.goldmann@ekir.de

Diakonin

für Kinder, Jugend und Familie

Claudine Bartl
Tel: 01575 30 40 062
Mail: claudine.bartl@ekir.de

Gemeindebüro Breyell

Gemeindesekretärinnen:
Heike Blanken und Andrea Stöcker
Lötscher Weg 1
Tel: 02153 70197
Mail: Kirche-an-der-Nette@ekir.de
Heike.blanken@ekir.de
Andrea.stoecker@ekir.de

Öffnungszeiten Büro:

**Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung**

Küsterinnen

Kaldenkirchen/ Bracht

Anna Ibe
Telefon über Büro: 02153 70197
Breyell:
Petra Krause
Telefon über Büro: 02153 70197

Kirchenmusikerin

Ingrid Koziol
Tel: 02166 390684
Mail: ingrid-koziol@web.de

Jugendzentrum Spielecafé

Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte
Friedrichstraße 48, Kaldenkirchen
Tel: 02157 3865
Mail: ev.spielecafe@gmx.de

KITA Zwergenland

Leitung: Anke Zetzen
Breyell, Lötsch 45a
Tel: 02153 71598
Mail: ev.kita-zwergenland@ekir.de

Gemeindehäuser und Kirchen

Kaldenkirchen
Kehrstraße 59-61; Tel: 02157 3271
Breyell
Lötscher Weg 1; Tel: 02153 70197
Bracht
Königstr. 26 (zurzeit gesperrt)

Ökumenisches Pfarrheim Bracht

Bischof–Dingelstad–Platz 1

Presbyterium

Claudine Bartl
Wilfred Becker
Michél Dlugay
Katja Groß
Gloria Gutsch
Angela Müllers
Dr. Bärbel Scheuplein-Ohlert
Ursula Zimmermann

HERAUSGEBER DER IMPULSE:

Evangelische Kirchengemeinde

An der Nette

Lötscher Weg 1, 41334 Nettetal

Vorsitzende Angela Müllers

REDAKTION:

Pfarrer Manuel Goldmann,

Hubert Koziol, Heike Zeller,

Dr. Bärbel Scheuplein-Ohlert,

Andrea Stöcker,

Ursula Zimmermann

Heike Blanken

ADRESSE DER REDAKTION:

Lötscher Weg 1, 41334 Nettetal,

Tel: 02153 70197

DRUCK:

Druckerei Heinz-Josef Finken,

Hans-Böckler-Str. 6,

47877 Willich

Die Redaktion bedankt sich bei allen Spendern, Sponsoren und Anzeigenkunden für ihre Unterstützung.



Beiträge bitte an:

redaktion.an-der-nette@ekir.de

BILDRECHTE:

Soweit Fotos nicht gekennzeichnet sind, liegen die Nutzungsrechte bei der Redaktion

VERÖFFENTLICHUNG

Die IMPULSE erscheinen vierteljährlich (Ostern, Sommer, Herbst und Weihnachten) in einer Auflage von 2.100 Stück und werden gratis an die evangelischen Haushalte in Kaldenkirchen und Leuth verteilt bzw. über Geschäfte und öffentliche Orte in Bracht und Breyell ausgelegt.

Nächster Redaktionsschluss ist der 03.11.2025, leider können wir Texte, Bilder und Informationen, die nach diesem Datum an uns geschickt werden, nicht mehr im nächsten Gemeindebrief aufnehmen.